

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 28

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Beteiligung an den Schiessübungen, die zum Bezuge des kantonalen Beitrages berechtigten (Bedingungschiessen und fakultative Übungen des eidgenössischen Schiessprogramms und 10 Schüsse in freigewählter Übung), war in den letzten drei Jahren folgende:

Bat.-Kreis	Anzahl Bezugsberechtigte					
	1903		1904		1905	
	Vereine	Mann	Vereine	Mann	Vereine	Mann
21	19	348	19	368	21	386
22	14	219	19	370	22	442
23	24	519	35	758	35	706
24	1	14	—	—	—	—
25	39	781	39	1,099	41	1,097
26	34	532	37	832	37	857
27	31	511	34	700	37	699
28	24	541	24	772	25	724
29	38	557	37	706	38	743
30	26	432	28	485	28	531
31	29	615	29	662	29	651
32	30	592	31	620	32	645
33	35	595	40	751	39	884
34	28	379	29	411	30	475
35	44	747	46	946	46	922
36	34	460	36	578	39	629
37	31	386	31	469	30	529
38	29	390	30	421	30	603
39	23	392	23	346	25	428
40	17	314	19	324	20	452
Total	550	9,324	586	11,618	604	12,353

Mutationen. Oberstleutnant Jakob Schär in Langnau wird entsprechend seinem Gesuche vom Kommando des Infanterie-Regiments 16 entlassen und zu den nach Art. 58 der Militärorganisation dem Bundesrat zur Verfügung stehenden Offizieren versetzt.

— Zum Kommandanten der Positionsartillerieabteilung III wird ernannt: Major Gustav Albrecht, bisher 2. Stabs-offizier dieser Abteilung, in Basel.

Ausland.

Deutsches Reich. In Grosslichterfelde ist an den Folgen eines Schlaganfalls der im russisch-japanischen Kriege vielgenannte General Merckel, Organisator der japanischen Armee, gestorben.

England. Gerüchte über Verminderung der Armee. „Es gehen Gerüchte“, schreibt United Service Gazette, „dass man Mitte Juli die Grundsteinlegung einer neuen nationalen Armee erleben werde. Hoffentlich erweisen sich die Ergebnisse von Herrn Haldanes Sinnen als annehmbar für das Land. Wenn aber das wahr ist, was man von seinem Plane hört, so könnte der leichtlich zu einer Militärrevolution Anlass geben.“ Mit Recht oder Unrecht wird dem Kriegsminister die Absicht untergeschoben, nicht weniger als 48 Batterien regulärer Artillerie und 10,000 Mann Infanterie zu beseitigen, und zwar zu dem blossen Zweck, Geld zu sparen; die Rücksichtslosesten und Schwärmer von der Partei, denen nur wohl ist, wenn sie dem verhassten Militarismus zu Leibe gehen können, sollen ihn soweit „herumbekommen“ haben. Mit der Schwächung der Armee soll eine Verminderung des Trains um 20 Kompagnien sowie eine ebensolche der Yeomanry (der als besonders kostspielig und unwichtig verschrieenen Einrichtung) in Aussicht genommen sein. Zum Ausgleich soll eine grössere Zahl von Auxiliarbatterien (mit den bisherigen 15 Pfündern der Armee ausgerüstet), auch Auxiliar-Trainkompagnien geschaffen werden. Man sieht das Bild, das dem Minister vorschwebt: Teilung des Heeres, die reguläre Armee lediglich für den Dienst ausser Land, eine Auxiliar- oder Territorialstreitmacht für die Verteidigung der Heimat bestimmt; die bisher getrennten und teilweise verzettelten Auxiliarformationen in ein gleichartiges Ganzes (möglicherweise unter Herab-

setzung der Zahlenstärken) zusammengeschweisst. Vielleicht löst sich noch alles in Freundschaft; zur Zeit aber, wo die Dinge erst ihre Schatten vorauswerfen, walten Zweifel, Sorge und Unmut. Das eingangs erwähnte Militärblatt warnt den Kriegsminister davor, sich von seinen Parteigenossen zu zerstörenden Massnahmen wider die Armee drängen zu lassen; die falsche Sparsamkeit habe bereits 1895 ein liberales Ministerium zu Fall gebracht. (Mil.-Zeitg.)

England. Auf dem Salisbury Plain wird zurzeit äusserst fleissig gearbeitet und etwa 100,000 Mann gehen dem dortigen Leiter der Übungen, General Hamilton, durch die Hände. Hierbei werden die von ihm in der Mandschurei gemachten Erfahrungen verwertet und in die Praxis umgesetzt, so dass ein neuer Geist in die Miliz und Volunteers gekommen ist. Das neue Volunteer-Brigadesystem wird zum erstenmale erprobt, auch ist eine Milizdivision aufgestellt worden, was einen Wendepunkt in der Ausbildung dieser bisher so vernachlässigten Truppe bedeutet. Angriff und Verteidigung werden so geübt, wie die Lehren des russisch-japanischen Krieges und der Kämpfe in Südafrika es erfordern und haben die Leistungsfähigkeit der Truppen des stehenden Heeres sowohl als der Auxiliar Forces ganz ungemein gehoben, davon lieferte eine Mitte des Monats abgehaltene grössere Felddienstübung, an der 12,000 Mann teilnahmen, einen glänzenden Beweis. (Army and Navy Gazette.)

Vereinigte Staaten von Amerika. Die Schnelligkeit und Exaktheit, mit der der Abbruch und Wiederaufbau des grossen Zirkus von Barnum und Bailey erfolgt, sowie die praktische Art und Weise, auf die diese Riesenveranstaltung von einem Ort zum anderen transportiert wird, haben einen derartigen Eindruck auf den Kriegsminister Taft gemacht, der mit zahlreichen Mitgliedern seines Kabinetts den Zirkus bei seiner Anwesenheit am 14. und 15. Mai d. Js. in Washington besuchte, dass er an die Leitung das Ersuchen richtete, zwei Offizieren der Armee zu gestatten, behufs Studiums der Einrichtungen und des Transportwesens den Zirkus auf dessen Reisen eine Zeitlang begleiten zu dürfen. Nach erteilter Erlaubnis wurden ein Major vom Quartiermeisterdepartement und ein Kapitän vom Verpflegungsdepartement kommandiert, mit der Weisung, die Transporteinrichtungen sowie die Art und Weise der Verpflegung des über 1000 Köpfe betragenden Personals auf das Sorgfältigste zu studieren, da sich der Minister hiervon grosse Vorteile für die Armee verspricht. (Milit.-Wochenblatt.)

Schiessbrillen.

Gelbes Glas, plan oder Nr. Nickel Fr. 3. 50.
 Auch sehr billig! — Angenehmes Schiessen!
 Auch als Schutz- oder Bergbrille verwendbar.
 Ansichtssendungen bereitwilligst.
 E. Conrath, Optiker, Basel,
 Hütgasse 12.

Zum reinigen und auffrischen der scharlachroten Uniformkragen und Passepoils unentbehrlich für jeden Militär ist allein

SCHARLACH-TINKTUR.

Einzig existierendes Mittel, welches mühelos alle Schweiss- und Fettflecken sofort entfernt und die ursprüngliche Farbe wieder herstellt. Diese Tinktur wird schon seit Jahren von eidg. und kant. Zeughäusern mit bestem Erfolg angewandt und stehen Referenzen dieser Behörden jederzeit zur Verfügung.
 Kleinere Flacons zum Handgebrauch à Fr. 1. 25.
 Grössere Lieferungen von 5 und mehr Liter in Literflaschen à Fr. 4. 50 per Liter inkl. Glas.
 Alleinige Bezugsquelle: A. Ziegler & Cie.
 Droguerie, B A S E L.